

Teppichböden

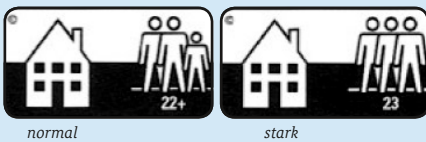
Neue Standardsymbole



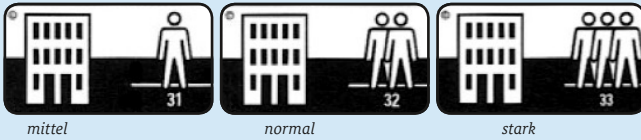
In zunehmendem Masse werden die nationalen Normen und Richtlinien durch europäische Regularien ersetzt. Es liegt daher auf der Hand, dass eine einheitliche, europaweit abgestimmte Verbraucherinformation nötig ist. Mit dem Prodis-Label und den neuen Standardsymbolen verwendet die europäische Teppichindustrie endlich einheitliche Symbole für den Gebrauch, den Luxus und die Zusatzeigenschaften.

Grundanforderungen (Gebrauchs- und Luxusklassen). Ein Teppichboden muss in Bezug auf Verschleiss, Aussehensveränderung und Luxus spezielle Anforderungen erfüllen. Die Mindestanforderungen an den Teppichboden sind davon abhängig, ob er im Privat- oder im Objektbereich genutzt werden soll.

Nutzung im Privatbereich.



Nutzung im Objektbereich.



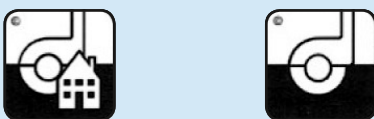
Innerhalb dieser Gebrauchsklassen kann es Unterschiede in den Luxusklassen geben. Diese werden durch die folgenden Symbole mittels eines leicht verständlichen Fünf-Krone-Systems dargestellt.

Luxusklassen.



Zusätzliche Eigenschaften. Neben den Grundanforderungen können Teppichböden eine Vielzahl zusätzlicher Anforderungen erfüllen, sodass sie in unterschiedlichen Umgebungen verlegt und genutzt werden können. Jedes dieser zusätzlichen Merkmale wird durch ein eigenes Symbol dargestellt.

Stuhlrolleneignung.

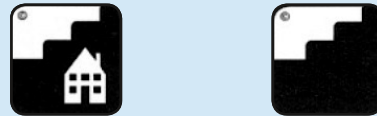


gelegentlich (privat)

ständig (Objekt)

Stuhlrollen, wie z. B. an Bürostühlen, belasten den Teppichflor extrem. Nur Teppichböden, die ein spezielles Stuhlrollen-Prüfverfahren bestanden haben, dürfen dieses Symbol verwenden.

Treppeneignung.



gelegentlich (privat)

ständig (Objekt)

Bei der Verwendung von Teppichböden auf Treppen werden die Teile des Teppichbodens, die auf der Kante einer Stufe aufliegen, extrem beansprucht. Anhand bestimmter Prüfungen wird entschieden, ob ein Teppichboden auf Treppen im Privat- oder auch im Objektbereich genutzt werden kann.

Fussbodenheizung.



Soll ein Teppichboden über einer Fussbodenheizung verlegt werden, müssen drei Anforderungen erfüllt werden. Die Wärmeleitfähigkeit muss unter 0,17 m²K/W liegen, d. h., der Teppichboden darf nur minimale Isolierungseigenschaften haben. Die Anforderungen an das antistatische Verhalten (Body Voltage) müssen erfüllt werden, ebenso wie die Alterungsbeständigkeit des Belages.

Feuchtraumeignung.



Teppichböden, die in Feuchträumen verlegt werden, müssen form- und verrottungsbeständig sein. Teppichböden mit Naturfasern sind hierfür ungeeignet.

CE-Kennzeichnung für Bodenbeläge

Seit dem 1. 1. 2007 müssen Bodenbeläge in Europa über eine CE-Kennzeichnung verfügen. Die CE-Kennzeichnung basiert auf der europäischen Bauprodukterichtlinie 89/106/CE. In dieser Richtlinie werden wesentliche sicherheitsrelevante Anforderungen an Bauwerke definiert. Hierzu zählen:

- mechanische Festigkeit und Standsicherheit
- Brandschutz
- Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz
- Nutzungssicherheit
- Schallschutz
- Energieeinsparung und Wärmeschutz

Die Hersteller müssen die Übereinstimmung ihrer Produkte durch eine Konformitätserklärung bestätigen. Gekennzeichnet werden die Produkte durch das CE-Zeichen auf der Verpackung sowie weitergehende Informationen in produktbegleitenden Unterlagen wie z. B. Produktdatenblättern oder auf Handmustern.

TIARA MEMORY 571



TECHNISCHE DATEN

Einsatzbereich	Arbeiten
Zusatzzeichnungen	Stuhlrollen, Treppen, Bodenheizung, antistatisch, schnittfest
Preisangabe	- alt: extrem (4) - EN 1307 neu: gewerblich stark (33)



DONNÉES TECHNIQUES

domaines d'utilisation	usage professionnel
autres qualifications	rouletries de chaise, escaliers, chauffage au sol, antistatique, antierallant
classe d'utilisation	vieux: extrême (4) - EN 1307 nouveau: professionnel élevé (33) vieux: luxueux / EN 1307 nouveau: LC4
classe de confort	luxe en "T10", mêle, designe "crossover"
fabrication	velours saxony
caractéristiques de la surface	100% polyamide continu, antistatique permanent

Trittsicherheit.



DS

NPD

Nach EN 14041 müssen Bodenbeläge bestimmte Sicherheitsanforderungen erfüllen, u. a. müssen sie rutschfest sein. Wenn der Hersteller diesen Anspruch für seinen Teppichboden erhebt, muss der Bodenbelag, der unter trockenen und saubereren Bedingungen eingesetzt werden soll, einen dynamischen Reibungskoeffizienten $\leq 0,30$ haben. In diesem Fall ist das Symbol DS, in allen anderen Fällen das Symbol NPD (No Performance Declared) zu verwenden.

Antistatische Eigenschaften (Body Voltage).



In der Teppichbodenindustrie wird dieses Symbol im Allgemeinen für «antistatische» Eigenschaften verwendet. Wenn die Anforderungen an die gemessene Körperspannung (nach Begehung des Teppichbodens) kleiner als 2kV ist, darf dieses Symbol verwendet werden. Dieses Symbol besagt nicht, dass der Bodenbelag auch höhere Leistungskriterien, wie sie oft für den Objektbereich empfohlen werden, erfüllt. In diesen Fällen sind die folgenden Symbole zu verwenden.

Vertikaler Widerstand.



Das Symbol $10^9 \Omega$ besagt, dass statische Aufladungen durch diesen Bodenbelag abgeleitet werden. Der vertikale Widerstand ist dann kleiner als $10^9 \Omega$. Wenn ein Bodenbelag laut Hersteller die höheren Anforderungen für leitfähige Bodenbeläge erfüllt, ist das Symbol $10^6 \Omega$ zu verwenden.

Schnittkantenfestigkeit.



Das Symbol mit der Schere weist insbesondere bei Schlingenpolteppichböden darauf hin, dass Schnittkanten und Nähte nicht ausfransen.

Akustische Eigenschaften/Schallabsorption.



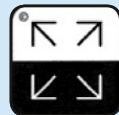
Falls der Schallabsorptionskoeffizient α_w gemäss EN ISO 354 ermittelt wurde, darf dieses Symbol verwendet werden.

Akustische Eigenschaften/Trittschall.



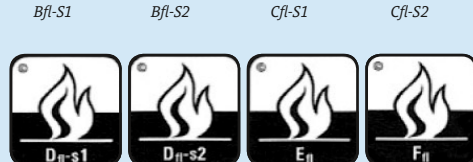
Falls die Trittschallverbesserung Δ_w gemäss EN ISO 140-6 ermittelt wurde, darf dieses Symbol verwendet werden.

Formbeständigkeit.



Lose verlegte Fliesen müssen zusätzliche Anforderungen hinsichtlich Schrumpfung und Ausdehnung erfüllen.

Brandverhalten (Brandklassen für Teppichböden).



Neue EU-Brandklassen von Klasse F bis Klasse A (nicht relevant für Teppichböden) ersetzen die früheren nationalen Klassifizierungen. Die Brandklassen D, C und B sind unterteilt in die Klassen s1 und s2. In s1 ist die Rauchdichte geringer als in s2, was bedeutet, dass ein Produkt innerhalb derselben Brandklasse besser abschneidet.

Bodenbeläge mit folgenden Eigenschaften erfüllen die Bedingungen für die Klasse Efl:

- einer Gesamtmasse von maximal 4800 g/m² und
- einer Mindestpoldicke von 1,8mm und
- einer Oberfläche aus 100 % Wolle oder
- einer Oberfläche aus mindestens 80 % Wolle und höchstens 20 % Polyamid oder
- einer Oberfläche aus mindestens 80 % Wolle und höchstens 20 % Polyamid/Polyester oder
- einer Oberfläche aus bis zu 100 % Polyamid oder
- einer Oberfläche aus 100 % Polypropylen mit einer Gesamtmasse von mehr als 180 g/m² kombiniert mit einem SBR-Schaumrücken.

Falls die vorstehenden Kriterien nicht erfüllt werden, ist die Brandklasse Ffl zu verwenden. Für die Klassen D, C und B sind besondere Bedingungen zu erfüllen. Diese sind von einem unabhängigen, notifizierten Prüflabor zu bescheinigen.